

## 78. Mein Gott!

T: Philipp Spitta 1801-1859

M: Christian Hähle 2012

1. Mein Gott, mein Gott, so wie ich dich in dei-nem Wor-te find',

so bist du recht ein Gott für mich, dein ar-mes, schwa-ches Kind.

2. Wie bin ich doch so herzlich froh,  
dass du kein anderer bist,  
und dass mein Herz dich täglich so  
erkennt und auch genießt.
3. Ich bin voll Sünde, du voll Gnad',  
ich arm und du so reich;  
ich rat- und hilflos, du hast Rat,  
und Rat und Tat zugleich.
4. Ich seh' ringsum und überwärts,  
da bist du fern und nah;  
und lege still die Hand aufs Herz,  
und fühl's, du bist auch da.
5. Drum ist mir's herzlich lieb und wert,  
dass du bist, der du bist,  
und alles, was mein Herz begehrt,  
bei dir zu finden ist.